

Stuttgart, 14.07.2017

**Neubau einer Mensa für die Bertha-von-Suttner-Gemeinschaftsschule
und die Helene-Fernau-Horn-Schule am Schulzentrum Freiberg
- Bericht zur Schulsituation
- Vorprojektbeschluss**

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Einbringung	öffentlich	25.07.2017
Bezirksbeirat Mühlhausen	Beratung	öffentlich	25.07.2017
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	19.09.2017
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	27.09.2017

Beschlussantrag

1. Von dem Bericht über die Schulsituation am Schulzentrum Freiberg wird Kenntnis genommen.
2. Dem Raumprogramm für die Erstellung einer Mensa (Küche mit Speisebereich) für die Bertha-von-Suttner-Gemeinschaftsschule und die Helene-Fernau-Horn-Schule mit einer Programmfläche von **404 m²** und voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von rd. **5,71 Mio.** Euro (inkl. Ausstattung) wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird mit der Durchführung eines VgV-Verfahrens ohne Gestaltungsteil beauftragt. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, im Anschluss an das VgV-Verfahren die Vergabe der Planungsaufträge sowie die Weiterplanung der o.g. Maßnahme bis einschl. Leistungsphase 3 HOAI (Entwurfsplanung) durchzuführen.
4. Für die Weiterplanung gemäß Beschlussziffer 4 werden **Planungsmittel** in Höhe von **400.000 Euro** benötigt. Die Gesamtkosten in Höhe von **5,71 Mio. Euro (inkl. Ausstattung)** für das Projekt „Bertha-von-Suttner-GMS, Neubau Mensa“ sind im Teilfinanzhaushalt 400 – Schulverwaltungsamt – bei der Projektnummer 7.401179 ausgewiesen. Die Deckung erfolgt innerhalb des Teilhaushalts 400 – Schulverwaltungsamt – bei der Projektnummer 7.401909 – 4. Ausbaustufe, Ganztagschulen.

Die benötigten finanziellen Mittel werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit auf das Projekt 7.401179 – Bertha-von-Suttner-GMS, Neubau Mensa – umgesetzt.

Begründung

1. Schulsituation

Am Schulzentrum Freiberg sind die Bertha-von-Suttner-Gemeinschaftsschule, das Eschbach-Gymnasium, die Herbert-Hoover-Schule, die Helene-Fernau-Horn-Schule (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Sprache) und die Kreuzsteinschule (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen) untergebracht sowie der Schulkindergarten für sprachbehinderte Kinder (Abraxas) untergebracht.

Im Schuljahr 2016/17 werden am Schulzentrum insgesamt 1791 Schülerinnen und Schüler (SuS) beschult. Die Schülerzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Schulen:

- Eschbach-Gymnasium	770 SuS in 31 Klassen
- Bertha-von-Suttner-Gemeinschaftsschule	449 SuS in 18 Klassen
- Herbert-Hoover-Schule	366 SuS in 17 Klassen
- Helene-Fernau-Horn-Schule	157 SuS in 15 Klassen
- Kreuzsteinschule	49 SuS in 5 Klassen
- Schulkindergarten	20 Kinder in 2 Gruppen (nicht in o.g. Summe enthalten)

2. Gemeinschaftsschule / Ganztagschule sowie derzeitige Essenssituation

Der Gemeinderat hat im Juni 2015 die Einrichtung der dreizügigen Bertha-von-Suttner-Schule als Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2016/17 beschlossen (GRDRs 100/2015). Gemeinschaftsschulen sind per Definition gebundene Ganztagschulen mit entsprechender Verpflichtung des Schulträgers zur Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit einem warmen Mittagessen. Die erforderliche Mittagessensversorgung der Bertha-von-Suttner-Gemeinschaftsschule wird derzeit im Jugendhaus M9 interimistisch durchgeführt.

Die erforderliche Mittagessensversorgung der Helene-Fernau-Horn-Schule als formelle Ganztagschule erfolgt derzeit im Bestandsgebäude. Aufgrund der hohen Nachfrage stößt die Helene-Fernau-Horn-Schule mit ihrer Essensversorgung zwischenzeitlich an die räumliche Kapazitätsgrenze. Hinzu kommt die unzureichende Küchenausstattung. Unter baulichen und hygienischen Gesichtspunkten ist die Speiseversorgung nicht mehr länger tragbar. Zum Schuljahr 2017/18 werden an der Helene-Fernau-Horn-Schule weitere ergänzende Nachmittagsangebote eingerichtet, sodass der Bedarf an warmem Mittagessen weiter steigt.

Am Eschbach-Gymnasium wurde im Zuge von IZBB bzw. dem Nachfolgeprogramm CdB eine Küche mit Speisebereich eingerichtet. Diese kann jedoch den Bedarf der anderen Schulen nicht decken.

Aufgrund der Zusammenlegung der Grundschulen der Mönchfeldschule und der Herbert-Hoover-Schule sowie das Auslaufen der Werkrealschule verbleibt am Standort Freiberg eine Grundschulaußenstelle im Halbtage.

An der Kreuzsteinschule ist derzeit ein Hort eingerichtet. Die weitere Entwicklung erfolgt im Rahmen der Schulentwicklungsplanung „Masterplan SBBZ“.

3. Raumprogramm

Der Neubau einer gemeinsamen Mensa für die Bertha-von-Suttner-Schule (BvS) und die Helene-Fernau-Horn-Schule (HFH) ist eine sinnvolle und wirtschaftliche Lösung für den Schulstandort Freiberg.

Für die Mensa ergibt sich folgendes Raumprogramm:

Speisebereich HFH	80 m²
Speisebereich BvS	252 m²
<u>Küche mit Nebenräumen</u>	<u>72 m²</u>
Gesamtprogrammfläche	404 m²

Ausgehend von 160 Schülerinnen und Schüler der Helene-Fernau-Horn-Schule und von maximal 504 Schülerinnen und Schüler der Bertha-von-Suttner-Gemeinschaftsschule, die am Mittagessen teilnehmen können, ergibt sich im Zweischichtbetrieb der oben genannte Flächenbedarf von 332 m² für den Speisebereich.

Es hat sich gezeigt, dass die für den Küchenbereich angenommene Fläche in der Regel nicht mehr ausreicht. Sie wird im Rahmen der Entwurfsplanung konkretisiert und im Projektbeschluss abschließend definiert.

4. Umsetzung des Raumprogramms und Rahmentermin

Die gemeinsame Mensa von Bertha-von-Suttner-Gemeinschaftsschule und Helene-Fernau-Horn-Schule soll in zentraler Lage auf dem Schulgrundstück entstehen. Ein möglicher Standort ist das wenig genutzte Kleinspielfeld neben der Turn- und Versammlungshalle Freiberg (vgl. Anlage 1). Die Mensa kann sich dort als freistehendes Gebäude im Kontext zu den umliegenden Gebäuden entwickeln.

Die Umnutzung des Kleinspielfelds wurde mit dem Amt für Sport und Bewegung abgestimmt und die Schulen wurden informiert. Die Unterbringung des geforderten Raumprogramms an dieser Stelle wurde überprüft und ist flächenmäßig und planungsrechtlich möglich. Der vorgesehene Standort ist weitgehend eben und kann von der Adalbert-Stifter-Straße angeeignet werden. Im Rahmen des VgV-Verfahrens soll nun der Architekt für die Planung des Bauvorhabens ermittelt werden. In der Planung sind die Nachhaltigkeitskriterien des Landes Baden-Württemberg zu beachten.

Rahmenterminplan:

Abschluss VgV-Verfahren	Frühjahr 2018
Projektbeschluss	Jahreswechsel 2018/19
Baubeginn	Jahreswechsel 2019/20
Inbetriebnahme	Herbst 2021

5. Zuschüsse

Es sind grundsätzliche Fördermöglichkeiten im Rahmen der Schulbauförderung gegeben. Die Verwaltung wird die Fördermöglichkeiten mit dem Land abklären.

6. Personal

Aufgrund der baulichen Erweiterung für die Essensversorgung der Ganztagschulen ist nicht mit zusätzlichen Personalstellen im Sekretariats- bzw. Hausmeisterbereich zu rechnen.

7. Bürgerhaushalt

Mit Vorschlagsnummer 40007 wurde auf Platz 6 des Bürgerhaushalts 2018/19 die Schaffung einer Sport- und Kulturhalle für den Campus Freiberg beantragt. Es ist vorgesehen, die auf dem Schulgelände geplante Mensa baulich so auszubauen, dass sie neben der Nutzung als Speisebereich auch als schulische Versammlungsstätte genutzt werden kann. Darüber hinaus steht die Turn- und Versammlungshalle Freiberg für kulturelle Veranstaltungen des Bezirks zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen

Kostenschätzung

Nach einer groben Kostenannahme des Hochbauamts entstehen für den Neubau Gesamtkosten in Höhe von 5,71 Mio. Euro (inkl. Ausstattung). Diese verteilen sich wie folgt:

Gesamtneubaukosten Mensa	5,54 Mio. Euro
<u>Ausstattungskosten Mensa</u>	<u>0,17 Mio. Euro</u>
Gesamtkosten	5,71 Mio. Euro

Auswirkungen auf die Pauschale zum Ausbau von Ganztagschulen

Durchschnittlich stehen für jede neu einzurichtende Ganztagschule gemäß der vom Gemeinderat bereitgestellten Investitionspauschale pauschal 3,5 Mio. Euro für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung. Die Bertha- von-Suttner-Gemeinschaftsschule (Projekt Nr. 7.401179) ist zusammen mit 19 weiteren Schulen im Rahmen der Pauschale zum Ausbau von Ganztagschulen, 4. Ausbaustufe, Projekt-Nr. 7.401909 finanziert.

Da noch nicht für alle 20 Schulen, für die Mittel im Rahmen der Pauschale zur Verfügung zu stellen sind, der Planungsprozess abgeschlossen ist, kann noch nicht zuverlässig beurteilt werden, ob die Pauschalmittel insgesamt ausreichen werden. Die Verwaltung wird dem Gemeinderat hierüber fortlaufend im Rahmen der entsprechenden Vorprojekt- bzw. Projektbeschlüsse berichten.

Folgelasten

Für den vorgeschlagenen Neubau einer Mensa muss mit Folgelasten in Höhe von mindestens 419.751 Euro brutto gerechnet werden. Dies entspricht ca. 7,4% der Gesamtneubaukosten.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate WFB und StU haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

150/2017 der Gemeinderatsfraktionen CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD, der Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS sowie der Freie-Wähler-Gemeinderatsfraktion

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen
Lageplan

<Anlagen>